



CA 125

Beim CA 125 (Cancer-Antigen 125) handelt es sich um einen Tumormarker, der im Blutserum bestimmt wird.

Tumormarker sind körpereigene Substanzen, die von Tumoren bildet werden und im Blut nachweisbar sind. Sie können einen Hinweis auf eine maligne (bösartige) Neubildung geben und dienen als Verlaufsuntersuchung im Rahmen der Krebsnachsorge.

Normwert

- < 33 U/ml (> 65 U/ml eindeutig pathologisch)
- Frauen bis 50. Lebensjahr <38 U/ml
- Frauen > 50. Lebensjahr <31 U/ml

Indikationen

- Patienten mit Verdacht auf Ovarial- oder Pankreastumore (Eierstock- und Bauchspeicheldrüsetumore)
- Verlaufs- und Therapiekontrolle bei den oben genannten Tumoren

Interpretation erhöhter Werte

- Ovarialkarzinom (Eierstockkrebs; bis in 96 % der Fälle nachweisbar)
- Pankreaskarzinom (Bauchspeicheldrüsenkrebs; in bis zu 80 % der Fälle nachweisbar)
- Cholangiokarzinom (Gallenwegskarzinom)
- Kolonkarzinome (Darmkrebs; in bis zu 20-40 % der Fälle nachweisbar)
- Magenkarzinom (Magenkrebs; in bis zu 40 % der Fälle nachweisbar)
- Mammakarzinom (Brustkrebs; in bis zu 10 % der Fälle nachweisbar)
- Zervixkarzinom (Gebärmutterhalskrebs; in bis zu 10 % der Fälle nachweisbar)
- Akute Pankreatitis (Bauchspeicheldrüsenentzündung; bis 500 U/ml)
- Autoimmunerkrankungen wie Kollagenosen
- Hepatitis (Leberentzündung)
- Leberzirrhose – bindegewebiger Umbau der Leber, der zu Funktionseinschränkungen führt
- Peritonitis (Bauchfellentzündung)
- Schwangerschaft (bis zu 200 U/ml)

Interpretation erniedrigter Werte

- Keine diagnostische Bedeutung

Bei Verdacht auf ein Pankreaskarzinom (Bauchspeicheldrüsenkrebs) ist immer auch das CA 19-9 zu bestimmen